

94

94

[Faint, mirrored text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is largely illegible due to fading and bleed-through.]



Von Gottes Gnaden Wir Augustus/

Postulirter Administrator des Primat- und Ertz-Stifts Magdeburg/ Herzog zu Sachsen/ Jülich/ Cleve und Berg/ Landgraf in Düringen/ Marggraf zu Meissen/ Ober- und Nieder-Lausitz/ Graf zu der Marck/ Ravensberg und Barby/ Herr zum Ravenstein/ etc. Fügen/ nebst Entbietung Unserer Gnade und Grusses/ sämptlichen unsern Prælaten/ Graffen/ Herren/ denen von der Ritterschafft/ Haupt- und Ambleuten/ Bürgermeistern und Råthen in denen Stådten/ Befehlighabern/ und insgemein allen und jeglichen unsern Untertanen/ auch Handelsleuten/ Grahmern un sonst männiglich zu wissen/ welcher gestalt bey jüngsthin allhier gehaltenen Landtage unterthånigst erinnert worden/ daß unter andern sündlichen Wesen/ die Entheiligung des Sabbathis hin und wieder in unserm Ertz-Stifte/ zumalen aber bey denen Jahrmårkten/ sonderlich in Unserer Alten Stadt Magdeburg bey den so genanten Heer-Messen auf dem Neumårkte sehr groß/ und daß dissals Unserer Kirchen-Ordnung Cap. 6. und den darauf in Anno 1656. publicirten General-Visitations Decrete auch Ersten Capitul unserer Policen-Ordnung vielfältig zuwieder gelebet worden. Wie wir nun an solcher ärgerlichen Ubertretung ein ungnådiges Mißfallen tragen und derselben/ zu Abwendung der sonst unnachbleiblichen harten Straffen Gottes/ dergleichen das Land zum theil allbereit viel empfunden und noch leider! empfindet/ mit Landes-Fürstl. Macht zu steuern begierig seyend; Also verordnen wir Kraft Unsers von Gott tragenden hohen Obrigkeitlichen Ampts hiedurch ernstlich/ und wollen/ daß bey Sonn-Fest- und Feyer- auch Buß-Tagen/ alle Feld-Hand- und Ros- Arbeit/ aufferhalb vorfallender Noth/ welche gleichwohl der Obrigkeit jedes Orths vorher anzuzeigen ist / Insonderheit aber die Jahrmårkte und die also genante Heer Messen in Unserer Alten Stadt Magdeburg/ des Sonn- und Fest-Tages hinführo gånzlich eingestellt/ alle Buden und Grahm-Laden verschlossen und zugehalten/ das Handthieren/ Rauffen und Lauffen / Ingleichen alles Spielen/ Geigen/ Trommeln/ Pfeiffen und Tanzen in denen Küchen-Buden/ den ganzen Sonn- und Fest-Tage unterlassen/ und über sechs Küchen- und eine Wein- und Bier-Bude in Unserer Alten Stadt Magdeburg nicht gestattet / hingegen die Heer-Messen und Jahrmårkte so viel Tage / als die ordentlichen Sonn- und Fest-Tage gewehret nachgehalten/ auch sonst den Sonnabends in gemeinen Schencken keine Gäste gesetzt / und den Sonntag dieselben nicht eher/ dann nach der Mittags-Predigt/ geöffnet/ die Ubertretungen aber so wohl an den Nachlässigen oder Connivirenden Magistrat, als an den Grahmern und Rauff-Leuten/ empfindlich gestraffet werden sollen; Gebieten und befehlen darauf Eingang ernanten unsern Prælaten, Graffen/ Herren/ denen von der Ritterschafft/ Haupt- und Ambleuten auch Befehlighabern/ Bürgermeistern und Råthen in denen Stådten/ auch männiglich/ so Gerichte exerciren/ sie wollen/ so lieb Ihnen ist Gottes Zorn/ Unsere Ungnade/ auch harte Bestraffung zu meiden/ fleißige Obsicht haben / daß allenthalben in Stådten/ Flecken und Dörffern diese Unsere wohlgemeinte und zu Beförderung des waren Gottesdienstes angesehene Verfügung genau in acht genommen/ und darwieder nicht gehandelt/ sondern die Sonn-Fest- und Feyer- auch Buß-Tage mit fleißigen Gebete andåchtig begangen/ die Feld-Hand- und Ros- Arbeit hergegen / nichts minder auch das Reiten und Fahren mit den Land-Gutschen auch sonst nach den Jahrmårkten/ zumahlen unter der Predigt und was mehr den Gottesdienst verhindert eingestellt werden möge : Gestalt denn die Ubertreter und Sabbathis-Schänder von jedes Orts Obrigkeit ohn Ansehen der Person oder andern respect, in Geld- oder dem befinden nach/ Gefångnis-Straffe zu nehmen/ auch da andere Umstände mit einlauffen/ an Uns/ zu Einholung gebührenden Bescheides/ wessen sie sich darbey zuverhalten/ unterthånigst zu berichten/ Kraft dieses/ angewiesen werden. Hier an geschicht Unser gnådigster doch ernster Will und Meynung. Des zu Urkund Wir Unser Regierung-Secret hierunter ausdrucken lassen/ Geschehen und geben zu Halle den 14. Novembr. Anno 1678.

[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



Es Gnaden

trator des Primat = und
lich / Cleve und Berg / Landgraf
Graf zu der Marck / Ravensberg un
e und Brusses / sämbtlichen unsern Praelaten /
Städten / Befehligshabern / und insgemeinall
gestalt bey jüngsthin allhier gehaltenen Landta
nd wieder in unserm Erz Stifft / zumalen abe
auf dem Neumarckte sehr groß / und daß dis als
ach Ersten Capitul unserer Policen Ordnung v
tragen und derselben / zu Abwendung der sonst
eider ! empfindet / mit Landes Fürstl. Macht zu
s hiedurch ernstlich / und wollen / daß bey Son
ichwohl der Obrigkeit jedes Orths vorher anzu
adt Magdeburg / des Sonn- und Fest- Tages
/ Kauffen und Lauffen / Ingleichen alles
Tag unterlassen / und über sechs Küchen- und
ssen und Jahrmärkte so viel Tage / als die
cken keine Gäste gesezet / und den Montag
läßigen oder Connivirenden Magistrat, als an
gangs ernanten / Unsern Praelaten, Graffen /
then in denen Städten / auch männiglich / so
iden / fleißige Obsicht haben / daß allenthal
stes angesehene Verfügung genau in acht genoi
ndächtigt begangen / die Feld- Hand- und Koff
en Jahrmärkten / zumahlen unter der Predigt
d Sabbaths - Schänder von jedes Orts Ob
ehmen / auch da andere Umstände mit einlauff
ten / Kraft dieses / angewiesen werden. Hieran
t hierunter aufdrucken lassen / Geschehen und g

us /

Jagde =
zu Meis =
enstein / r.
Ritterschafft /
hanen / auch
n / daß unter
erlich in Un =
p. 6. und den
en. Wie wir
ffen Gottes /
ordnen Wir
en / alle Feld =
er die Jahr =
alle Buden
Pfeiffen und
nserer Alten
ge gewehret
er Mittags =
en / empfind =
afft / Haupt =
lieb Ihnen ist
örffern diese
delt / sondern
der auch das
t verhindert
oder andern
hrenden Be =
ernster Will
Anno 1678.

